



Der Dschungel am Amazonas kann auch keine größere Herausforderung sein: Sabine Kuhlhoff, Lehrerin Margret Funke-Schumacher und Michael Neffgen beim Rupfen und Zupfen im Schulgarten.

Ganz so unvergesslich war die Schufferei, der sich sieben Kolleginnen und Kollegen vom Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz unterzogen, nicht. Aber auch bei der Instandsetzung des im Laufe der Jahre heruntergekommenen Schulgartens des Gymnasiums Genovevastraße in Mülheim wurde mehr gelacht als gegrummelt. Die

Lehrerin einer fünften Klasse hatte sich Hilfe suchend an die Helferlein von der Stadtverwaltung gewandt, nachdem es ihr nicht gelungen war, ihr Kollegium oder die Elternschaft für eine Instandsetzung des Gartens zu begeistern. Einen ganzen Tag lang machten sich die Kolleginnen und Kollegen über Unkraut und verwilder-

te Hecken und Büsche her. Sie heckselten, kompostierten, verlegten Wegeplatten und gruben wiederhergestellte Beete um. Zurück bleibt nicht jedes Mal Unvergessliches, aber immer ein Gefühl tief reichender Zufriedenheit.